





PROGRAMM:

SPORDER:

Mladinski pevski zbor v Trbovljah

## »Trboveljski slavček«

Dirigent: Avgust Šuligoj

1 9 3 3

Chor der Sängerkinder von Trbovlje (Trifail)

## »Nachtigall von Trbovlje«

Dirigent: August Šuligoj

---

## SPORED:

- Emil Adamič: Pesem rudarskih otrok  
Zlatko Grgošević: Koleda  
Marko Tajčević: Pjesme dodolske  
Emil Adamič: Uspavanka  
Vasilij Mirk: Medvedov ples

\*

- Matija Bravničar: Polžek čarodejec  
Marij Kogoj: Zvončki  
Slavko Osterc: Kvartet  
Ivan Matetič: Dječje popijevke iz Istre  
Mladen Pozajič: Dil - dil - duda  
Emil Adamič: Ni mi volja već na svetu živeti  
Emil Adamič: Vandrov je privandrov

\*

- Emil Adamič: Stoji mi polje  
Emil Adamič: Zbadljivka  
Zlatko Grgošević: Karneval  
Emil Adamič: Da b' biva liepa ura  
Emil Adamič: Drežnica  
St. St. Mokranjac: Bolno čedo  
St. St. Mokranjac: Na ranilu  
St. St. Mokranjac: Pazar živine

\*

---

## PROGRAMM:

- Emil Adamič: Lied der Bergmannskinder  
Zlatko Grgoševič: Festwunsch  
Marko Tajčević: Regenmädchen - Lieder  
Emil Adamič: Schlaflied  
Vasilij Mirk: Bärenanz  
\*
- Matija Bravničar: Zaubrer Schneck  
Marij Kogoj: Die Schneeglöckchen  
Slavko Osterc: Das Quartett  
Ivan Matetič: Kinderlieder aus Istrien  
Mladen Pozajić: Dil - dil - duda  
Emil Adamič: Mag auf dieser Welt nicht länger  
leben mehr...  
Emil Adamič: Wanderer auf der Brücken  
\*
- Emil Adamič: Ich weiß ein Feldchen  
Emil Adamič: Necklied  
Zlatko Grgoševič: Karneval  
Emil Adamič: O wie sah ich schon so gerne  
Emil Adamič: Drežnica  
St. St. Mokranjac: Krankes Kind  
St. St. Mokranjac: Viehmarkt  
St. St. Mokranjac: Begegnung in der Frühe  
\*

Deutsche Texte von Lili Novy



Emil Adamič:

### **Pesem rudarskih otrok**

Klemenčič Vlado

Mi smo pa od tam doma,  
kjer se sonce ne smehlja,  
kjer ni tratice nobene,  
kjer ni šumice zelene.

Tam pri nas je črni dim,  
črna fabrika pod njim,  
a pod fabriko so rovi,  
črni v njih noči in dnovi.

Oče naš je pod zemljo,  
tam mu duša in telo  
v bridkih kapljah krvavita,  
dan na dan za nas trpita.

Zlatko Grgošević:

### **Koleda**

Besedilo narodno

Gospodarju poštovani  
od sveg sela odabrani,  
rekli so nam ljudi stari,  
da ti jesi čovjek pravi.

Došli smo se zabavljati,  
i s tobom se veseliti.  
Došli smo se radovati,  
hočeš li nas darovati?

Emil Adamič:

### **Lied der Bergmanns- kinder**

Klemenčič Vlado.

Wir sind dort zur Welt  
gebracht  
Wo uns keine Sonne lacht;  
Dort sind keine Wiesenfelder,  
Dort sind keine grünen  
Wälder.

Dort bei uns ist schwarzer  
Rauch,  
Schwarz sind die Fabriken  
auch,  
Und darunter Stollen, Schächte,  
Drin die Tage schwarz wie  
Nächte.

Unsern Vätern drunten haben  
Leib und Seele sie vergraben;  
Allen tropft an allen Tagen  
Schweiß wie Blut in bitter  
Plagen.

Zlatko Grgošević:

### **Festwunsch**

Volkstext

Gospodar von vielen Ehren,  
Magst uns nicht den Eintritt  
wehren,  
Alt und Jung im weiten Kreise  
Nennst dich Mann von rechter  
Weise.

Sieh, wir kamen, um vom  
Neuen  
Heute uns mit dir zu freuen.  
Da wir deiner so gedenken,  
Möchtest du uns wohl  
beschenken?

Ili knjigu, ili grošič,  
da ti bude sretan Božič,  
a po njemu Stjepan dan,  
po Stjepanu Ivanjdan:  
mlado ljeto, Vodokršće  
i sve ljeto i godišće.  
Gospodaru naš,  
daruj, daruj nas!

Marko Tajčević:

### Pjesme dodolske

Narodno besedilo

#### a) Pred kućom kad igra dodola

Molimo se višnjem Bogu,  
da udari rosna kiša,  
da porosi naša polja,  
i šenicu ozimicu  
i dva pera kukuruza.  
Molimo se višnjem Bogu,  
da udari sitna kiša,  
oj dodo, oj dodole.

#### b) Pred domaćicom

Udri kišo prekapljušu  
oj dodo, oj dodole.

Cvati ružo na sred dvora,  
cvati tanka i rumena,  
ljepotom se ponijela.

Buch und Groschen gib als  
Gaben,  
Sollst die Weihnacht glücklich  
haben,  
Und darauf den Stefanstag,  
Nach Sankt Stefan Iwanstag,  
Junges Jahr und Wassertaule,  
Daß das Jahr dir glücklich  
laufe,  
Lieber Gospodar,  
Reich uns Gaben dar!

Marko Tajčević:

### Regenmädchen-Lieder

Volkstext

#### a) Wenn das Regenmädchen vor dem Hause tanzt

Beten wir zum höchsten Gotte,  
Dass der Tau des Regens falle,  
Dass er unsre Fluren feuchte,  
Und die Wintersaat des  
Weizens,  
Und vom Kukuruz zwei  
Blätter.

Beten wir zum höchsten Gotte,  
Dass der feine Regen falle,  
Oj dodo, oj dodole.

#### b) Vor der Hausfrau

Falle, Regen, lockre, Regen,  
Oj dodo, oj dodole.

Blüht die Blume hier am Hofe,  
Blüht gar fein und rosen-  
farben,  
Ihre grosse Schönheit tragend.



c) Kad idu preko polja

Mi idemo preko sela,  
a oblaci preko neba.  
A mi brže, oblak brže.  
Oblaci nas pretakoše  
žito, vino, porosiše,  
oj dodo, oj dodole.

c) Beim Gang über das Feld

Wie wir nach dem Dorfe  
gehen,  
Gehn die Wolken hoch am  
Himmel,  
Eilends gehn wir, schnell die  
Wolken,  
Doch die Wolken eilen  
schneller,  
Wein und Äcker zu betauen,  
Oj dodo, oj dodole.

Kommentar: In den wasserarmen Teilen von Südslawien versammelt sich auf dem Lande zu dünnen Zeiten eine Gruppe von Mädchen, sogenannten „Regenbitterinnen“. Eine von ihnen legt die Überkleider ab und wird ganz mit Gras und grünem Laub umwunden. Die übrigen Mädchen tanzen unter Absingen der Regenbittgesänge um sie, indem sie mit ihr von Hof zu Hof ziehen. Die Hausfrauen gossen Wasser über sie. Sie wird „Dodola“, d. h. Regenmädchen, genannt.

Emil Adamič:

**Uspavanka**

Marija Grošljeva

Glej, sonce zašlo je v svoj  
zlati gradič  
in lunica vstaja aja tutaja.  
In plove in plove kot svetel  
čolnič  
iz daljnega kraja aja tutaja.

Emil Adamič:

**Schlaflied**

Marija Grošljeva

Ins goldene Schloß ging die  
Sonne schon fort,  
Der Mond kommt von ferne,  
eia tuteia.  
Er schwimmt, wie ein Schiff-  
lein, ein schimmerndes, dort,  
Durch Wolken und Sterne,  
eia, tuteia.

Vasilij Mirk:

**Medvedov ples**

Radivoj Rehar

Pleši, pleši kosmatinek,  
da te vidi mamin sinek.  
V levo, desno dva koraka,  
semkaj, tjakaj še dva taka.  
Hitro brusi nogi bosí,  
zame, zase kruha prosi!

Vasilij Mirk:

**Bärentanz**

Radivoj Rehar

Tanzen, Bärlein, mußt du  
gehen,  
Mutters Söhnlein will dich  
sehen.  
Links zwei Schritte, rechts  
zwei Schritte,  
Hin und her und dann zur  
Mitte.  
Mußt die Füße hurtig schleifen,  
Artig nach dem Brote greifen.

Matija Bravničar:

### Polžek čarodejec

Karel Širok

Kdo, oj kdo prečudne te ima  
nožice,  
da po gozdu dela srebrne  
stezice?

Ta le čarodejec polžek je  
rogati:  
koderkoli teče, s srebrom vse  
prevleče.

To le srebrnino, polževo  
skomino,  
v vrečico natresi, meni jo  
prinesi:

Dam ti pet cekinov,  
sedem petelinov.

Marij Kogoj:

### Zvončki

Fanči Dolenčeva

Zvončki beli po dolinah  
zazvončljali so,  
v zlatem vozu zopet pomlad  
pripeljali so.

Zveselili so se malčki lepih  
zvončkov teh,  
ter domov so jih prinesli v  
ročicah obeh.

Zvončki beli pa zvonili dalje  
so,  
dokler niso privabili drugih  
cvetk nam na zemljo.

Matija Bravničar:

### Zaubrer Schneck

Karel Širok

Wer hat solche Füße, seltsam,  
wie kein anderer?

Silbern glänzt im Walde, wo  
er zog, der Wandrer.

Kannst den Schneck nur  
meinen, den gehörnten  
Zaubrer:

Geht er, wo auch immer,  
bleibt ein Silberschimmer.

Sollst den Silbersegen, Seim  
von Schneckenwegen,  
In ein Krüglein streuen, mich  
damit erfreuen,  
Geb dir fünf Dukaten,  
Sieben Hahnenbraten.

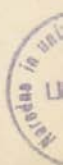
Marij Kogoj:

### Die Schneeglöckchen

Fanči Dolenc

Weisse Glöckchen in den Tä-  
lern läuten hell und fein  
Fährt in seinem goldnen Wa-  
gen schnell der Frühling ein.  
Alle kleinen Kindlein freuen  
sich der Glöcklein sehr,  
Tragen in den Händchen bei-  
den sie zur Mutter her.

Und die weissen Glöcklein  
klangen hell hinaus,  
Bis die andern Blümlein spran-  
gen aus dem grünen  
Knospenhaus.



Osterc Slavko:

### Kvartet

I. A. Krylov

Pri opici poredni  
si osel  
in kozel  
ter Miško, medved zagovedni,  
izmislijo zasvirati kvartet.  
Dobe si note, bas ter alt in  
gosli dvoje  
in sedejo v gozdek pod hoje,  
da bi z umetnostjo svojo  
zavzeli svet.  
Začno in drgnejo — soglasja  
ni...  
»Postojte, bratci, hoj!« in  
opica kriči,  
»kako naj godba gre, ko  
napak vsak sedi!...  
Ti, Miško, z basom, sedi  
pred violo,  
jaz — prima — grem pred  
drugo tja,  
potem bo godba naša šla,  
še les z goro zapleše kolo! —«  
Presedejo, začno kvartet,  
pa spet ne ujemajo se glasi.  
»Postojte, jaz jo imam, le  
počasi,«  
zdaj osel zakriči, »mi pridemo  
že v red,  
če gremo vštric sedet!«  
Poslušajo: sedijo v eni vrsti —  
kvarteta prav ne vodijo jim  
prsti.  
In več ko prej med njimi je  
nazorov  
in sporov,  
kako in kje naj kdo sedi. —

Osterc Slavko:

### Das Quartett

I. A. Krylov

Der Affe, dieser Schelmenkopf,  
Der Graurock,  
Der Meckerbock,  
Der Humpelbär, der plumpe  
Tropf,  
Die stellten zum Quartett sich  
ein.  
Sie wußten Noten, Baß, Alt,  
Geigen zwei zu finden,  
Um auf der Wiese unter Linden  
Ihr Können aller Welt zu weihn.  
Sie sägten los — o Weh — die  
wahre Ohrenpein!  
— »Halt, Brüder, haltet ein!«  
so ruft der Affe jetzt,  
Wie ginge die Musik? Ihr  
seid verkehrt gesetzt.  
Du mit dem Baße, Bär, du  
setzt dich vor den Alt,  
Ich muß gradaus zur Zweiten  
sehen;  
Dann gibt es andern Klang,  
dann klappt das Stücklein  
bald,  
Und Wälder tanzen uns 'und  
Höhen!«  
Nun setzten sie sich so gepaart;  
Trotzdem — das Ding kommt  
nicht in Art.  
— »Halt, mir ist das Geheim-  
nis offenbart,«  
Schreit jetzt der Esel. »Laßt  
uns, soll es glücken,  
Zur Reihe rücken!«  
Dem Esel ward gehorcht:  
mann setzt sich Reihe lang;  
Und dennoch, das Quartett  
kommt nicht in Gang.

Na vrišč slučajno slavec  
pileti.

Vsi prosit ga hite, o, naj jih  
reši zmote:

»Vsaj urico,« reko mu, »z  
nami se pobavi  
in nam kvartet v soglasje  
spravi!

Glej, inštrumente imamo in  
note,  
samo povej, kako nam je  
sedeti!«

»Kdor bi rad godec bil, ta  
mora kaj umeti  
in tanjši sluh imeti, kot je  
vaš.«

odgovori jim slavec naš.

»A vi, prijatelj, sedite kakor-  
koli,

zagodli prav ne bodete  
nikoli.«

Ivan Matetić:

### Dječje popijevke iz Istre:

Narodna

#### a) Kolo

Kolo išulanca,  
babinega janjca,  
pri komoštrah tanca,  
cincelele.

Tancaj, tancaj črni kos,  
ko ću tancat, kad sam bos,  
neka tanca moja žena,  
ka je bolje obuvena,  
cincelele.

Ja, mehr noch, als zuvor,  
gabs jetz Bedenklichkeiten  
Und Streiten,

Wie wohl zu sitzen sei.

Da flog auf ihren Lärm die  
Nachtigall herbei.

Man bat sie allsogleich, die  
Zweifel aufzuklären:

— »Beliebe,« sagten sie, »ein  
Stündchen zu gewähren,

Und richte das Quartett uns  
ein nach Brauch und Fug,

Der Instrumente sind, der  
Noten hier genug.

Wie setzen wir uns klug?«

— »Der Musikant kommt nur,  
wenn er was kann, zu Ehren,

Und Ohren braucht, er zart  
und fein,«

So sprach die Nachtigall.

»Allein

Setzt ihr Genossen, euch, wie  
immer,

Zu Musikanten taugt ihr  
nimmer.« —

Ivan Matetić:

### Kinderlieder aus Istrien

Volkstext

#### a) Reigen

Inselreigengehen,  
Laß das Lämmlein sehen  
An der Kette drehen,  
Zinzelele.

Tanze, schwarze Amsel du,  
Kann nicht tanzen, hab kein  
Schuh,  
Soll mein Weibchen gehn zum  
Tanz,  
Ihre Schuh sind neu und ganz.  
Zinzelele.

Moja žena na tanac,  
a ja žlicu va lonac,  
cincelele.

b) Uspavanka

Nani, nani moj ditiću mali,  
Bog ti daj tihi san,  
a Marija zdravi, nani, nani.

c) Ptičji ples

Držč je donesal drv,  
kosec je donesal kotlič,  
kobac je donesal drobac,  
šoja je donesla loja,  
vrana je donesla graha,  
klekovac bil je pekovac.  
Pak je prišal mali miš  
je rekal: to vam je sve skupa  
niš.

Mladen Pozajić:

**Dil - dil - duda**

Ples iz Medjmurja — Medjmurška  
narodna

Dil dil duda, z Letine cigani,  
haj haj, tototo, z Letine cigani.

Dil dil duda, zdrapana je  
bunda,  
haj haj, tototo, z Letine  
cigani.

Meine Frau will tanzen gehn,  
Ich soll nach den Töpfen sehn.  
Zinzelele.

b) Schlaflied

Nani, nani, mein Kindchen,  
mein kleines,  
Geb dir Gott stillen Schlaf,  
Maria gesunden, nani, nani.

c) Vogeltanz

Der Specht macht das Holz  
zurecht,  
Der Birkhahn zündt das Feuer  
an,  
Der Häher rückt den Kessel  
näher,  
Der Wiedehopf bringt Fett  
im Topf,  
Der Uhu schüttet Erbsen zu,  
Der Fink ist beim Backen flink,  
Und dann kommt die kleine  
Maus,  
Die sagt: jetzt packt euch alle  
gleich nach Haus!

Mladen Pozajić:

**Dil - dil - duda**

Tanz von der Murinsel — Volkstext

Dil dil duda, kommen die  
Zigeuner  
Haj, haj, tototo, kommen die  
Zigeuner.

Dil dil duda, huj, dein Weib  
ist böse  
Haj, haj, tototo, huj, dein  
Weib ist böse.

Dil dil duda, zdrapana je  
bunda  
haj, haj, tototo, zdrapana je  
bunda.

Emil Adamič:

### Ni mi volja več na svetu živeti

Medjimurska — Dekanovci

Ni mi volja več na svetu  
živeti,  
da ja nemam kog vu srcu  
ljubiti.

Nemam več na svetu nigdi  
nikoga,  
nemam majku niti oca živoga.

Emil Adamič:

### Vandrovc je privandrov

Narodno besedilo

Vandrovc je privandrov  
s strgano bisago.  
Vandrovc moj,  
lepo mi zapoj!

Hlače 'ma s hodnika,  
pa jih zmerom flika,  
suknjo pa iz volne,  
da jo zmirom kolne.

S čevlji brez podplata,  
pleše sredi blata,  
kapo 'ma iz gobe  
da je vse narobe.

Dil dil duda, und dein Rock  
in Fetzen  
Haj, haj, tototo, und dein  
Rock in Fetzen.

Emil Adamič:

### Mag auf dieser Welt nicht länger leben mehr . . .

Lied von der Murinsel — Dekanovci

Mag auf dieser Welt nicht  
länger leben mehr,  
Nirgends ist ein Herz, das  
meinem teuer wär.

Bin auf dieser Welt verlassen  
und allein,  
Lebt kein Vater mir, kein  
liebes Mütterlein.

Emil Adamič:

### Wandrer auf der Brücken

Volkstext

Wandrer auf der Brücken,  
Quersack geht in Stücken,  
Wandersmann,  
Heb ein Liedchen an!

An der Rupfenhose  
Sind die Flicker lose,  
Rock von schlechter Wollen  
Soll der Teufel holen.

Sohlen hat er keine,  
Tanzt am Straßenraine,  
Hat den Pilz zur Kappe,  
Daß die Sache klappe.

Emil Adamič:

### Stoji mi polje

Narodna

Stoji, stoji mi poljice,  
prelepo polje široko,  
na polju zrasla lipica,  
prelepa lipa zelena.

Pod lipo je pa mizica,  
prelepa miza kamena,  
okol' stojijo stolčki,  
oj sami stolčki svilnati.

Na njih sedijo fantiči,  
oj, fantje lepi, mladi vsi,  
med njimi pa je Micika,  
oj Micika objokana.

Emil Adamič:

### Zbadljivka

Narodna

Zaklala žena raco,  
možu je dala taco:  
jej, le jej, preljubi mož,  
da hitro debel boš.

Zaklala je kopuna,  
možu je dala kljuna:  
jej, le jej, preljubi mož,  
da hitro debel boš.

Emil Adamič:

### Ich weiss ein Feldchen

Volkstext

Ich weiß ein Feldchen stehn,  
ja stehn,  
Ein Feld, gar weit und  
wunderschön,  
Und ist ein Lindenbaum  
gestellt,  
Ein Lindenbaum ins grüne Feld.  
Darunter ist ein Tischlein fein,  
Ein schönes Tischlein ganz  
von Stein,  
Und rings herum sind Stühl-  
chen weich,  
Ach, seidne Stühlchen, weich  
und reich.

Drauf sitzen Burschen wohl  
genung,  
Ach, lauter Burschen, schön  
und jung,  
Und unter ihnen Mizika  
Sitzt, ach, verweint und  
traurig da.

Emil Adamič:

### Necklied

Volkstext

Es stach die Frau die Ente ab,  
Dem Mann die Entenpfote gab:  
Da hast du, Mann, das beste  
Stück,  
So wirst du fett und dick!

Es stach die Frau den Mast-  
hahn ab,  
Dem Mann den Hahnen-  
schnabel gab:  
Da hast du, Mann, das beste  
Stück,  
So wirst du fett und dick!

Še gosko je zaklala,  
možu kosti je dala:  
jej, le jej, preljubi mož,  
da hitro debel boš.

Zlatko Grgošević:

### Karneval

Danas su karnevali,  
svaki svoju koku hvali,  
a ja jadan nemam ništa,  
imam samo tanjur zelja,  
al' ću ipak pjevat od veselja,  
hej, karnevali!

Emil Adamič:

### Da b' biva liepa ura

Koroška narodna

Da b' biva liepa ura,  
da b' sjava svitva luna,  
da b' pršov  
moj puobič mov.

Zdaj pa konjči že r'zajo,  
šipce v oknah že cingljajo,  
zdaj je pršov  
moj puobič mov.

Dann stach sie noch das  
Gänselein ab,  
Dem Mann die Gänseknochen  
gab:  
Da hast du, Mann, das beste  
Stück,  
So wirst du fett und dick!

Zlatko Grgošević:

### Karneval

Karneval und frohe Leut,  
Jeden freut sein Mädel heut,  
Nur ich Armer, ich hab nichts,  
Hab nur diesen Teller Kraut,  
Und ich singe doch vor Freude  
laut:  
Hei, Karneval!

Emil Adamič:

### O wie säh ich schon so gerne

Volkslied

O wie säh ich schon so  
gerne  
Hell am Himmel Mond und  
Sterne;  
Wär doch da  
Mein Bursch schon nah!

Pferdchen wiehern, traben,  
treiben,  
Klirren schon die Fenster-  
scheiben —  
Jetzt ist ja  
Mein Bursch schon da!



Emil Adamič:

### Drežnica

Goriška narodna

Čin čin čin Drežnica,  
kje so kozice?  
Gori na skalici,  
kjer ni vodice.  
Hoja, hoja, hojajaja.

Solnčece sije nam,  
dežek pa gre,  
naš mlinar pa melje  
brez vsake vode.  
Hoja, hoja, hojajaja.

St. St. Mokranjac:

### Bolno čedo

Narodna

Leži čedo, bolno čedo,  
mutne su mu crne oči,  
čedo gori, sve ga boli,  
oh, ko će mu sad pomoći!

Ta još juče igralo se,  
tako vedro, tako voljno,  
a sad leži u nesvesti,  
teško bolno i prebolno.

Kod postelje majka kleči,  
suze lete preko lica:  
»Pomozi mi višnji Bože,  
oh! spasi mog jedinca!«

Emil Adamič:

### Drežnica

Volkalied

Tschin, tschin, tschin,  
Drežnica,  
Zicklein, das kleine,  
Tränkt sich am Felsenhang,  
Quelle gibts keine.  
Hoja, hoja, hojajaja.

Wenn uns die Sonne scheint,  
Regnet es dicht,  
Der Müllerzmann mahlt uns,  
Wenns Wasser gebricht.  
Hoja, hoja, hojalala.

St. St. Mokranjac:

### Krankes Kind

Jovan Jovanović-Zmaj

Liegt ein Kind, ein krankes  
Kindlein,  
Trüb die Augen, matt die  
Blicke,  
Und es brennt und leidet  
Qualen;  
O, wer jetzt ihm Hilfe schicke!

Gestern sprang es noch im  
Spiele  
Voller Lust, mit frohem  
Herzen,  
Jetzt, in Fieberphantasien,  
liegt es krank in schweren  
Schmerzen.

Seine Mutter kniet in Tränen  
An dem kleinen Krankenbette:  
»Hilf, o Gott, du Aller-  
höchster,  
Rette du mein Kindlein, rette!«

A Bogu se ražalilo,  
dade sanku, lako krilo,  
sanak sleti bolnom čedu,  
a čedo je ozdravilo.

St. St. Mokranjac:

### Na ranilu

Narodno besedilo

Poranile devojke,  
Poranile na vodu,  
Al' na vodi jelenče,  
Jelole, Jelo, dobra devojko.

Rogom vodu mučāše,  
a očima bistraše,  
Jelole, Jelo, dobra devojko.

St. St. Mokranjac:

### Pazar živine

Narodno besedilo

Rano podoh na pazar,  
kupih pile za dinar;  
Oj, ti pile pileto!  
Oj, ti kokorajko!

Oj, ti petle, rano dodi ter mi  
poj!  
Oj, ti patko šiga migo!  
Oj, ti gusko ševaljajko!  
Oj, ti pile pileto!

Aber Gott empfand Erbarmen  
Schickte Schlaf auf leichten  
Schwingen,  
Und es flog der Schlaf zum  
Kindlein,  
Um Genesung ihm zu bringen.

St. St. Mokranjac:

### Begegnung in der Frühe

Volks-Kehrgesang

Waren Mädchen frühe wach,  
Gingen früh ans Wasser hin,  
Stand ein junger Hirsch am  
Bach,  
Jelalein, Jela, gutes Mädchen  
mein.

Trübt sein Horn des Wassers  
Lauf,  
Klärt sein Aug es wieder auf,  
Jelalein, Jela, gutes Mädchen  
mein.

St. St. Mokranjac:

### Viehmarkt

Volkslied

Will zum Markte morgens  
laufen,  
Für den Dinar Hühner kaufen;  
O du Gackerhühnchen du,  
O du Gickerhähnnchen!  
O du Hähnnchen, komm recht  
frühe, singe mir!  
O du kleine Watschelente!  
O du Gänschen Wackel-  
schwänzchen!  
O du Gackerhühnchen du!





\*

---

OVITEK DELNIŠKE TISKARNE, D. D. V LJUBLJANI  
PREDSTAVNIK MIROSLAV AMBROŽIČ

---

\*